

Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es jetzt PSB. Wir alle sind glaube ich beim Blick zurück erstaunt darüber was in dem Jahr in Bonn alles passiert ist, wie schnell sich die Dinge entwickelt haben, welcher Schwung und welche Dynamik durch unsere gemeinsame Arbeit entstanden ist.

- Wer redet heute noch über Sportstättennutzungsgebühren?
- Wer redet heute noch über die Firma Schwan, die die städtischen Sportflächen vermarkten sollte?
- Wer redet heute noch von dem faulsten aller Kompromisse, den ehemaligen Pakt für den Sport?

Wir reden heute über

- eine beeindruckende Demonstration des Bonner Sports auf dem Bonner Münsterplatz
- eine neue Sportförderrichtlinie
- Über die Verteilung des Mittelaufwuchses im Sport
- Über einen weiteren Aufwuchs der Sportfördermittel in 2014, um die dann ab 01.01.2014 neue Sportförderrichtlinie umzusetzen
- über ein Sportstättenanierungsprogramm, das Bonn dringend braucht
- über eine Bürgerbeteiligung zur Frage der Schwimmbäder in Bonn, die dann die Bürger auch wirklich erreicht und beteiligt

und wir reden, da kommen wir ja gleich noch drauf zu sprechen, über eine nachhaltige und konkrete **Vision „Pro Sportstadt Bonn 2030“**

Wir haben und wir können diese Ziele nur dann erreichen, wenn wir zwei Dinge beachten, die im letzten Jahr gut funktioniert haben.

1. **Der Sport in Bonn das sind wir alle!** Der Sport in Bonn ist nur so stark wie wir ihn gemeinsam machen. Wir können nicht darauf warten, dass andere den Sport in Bonn für uns organisieren. Daher müssen wir auch zukünftig, gemeinsam die Aufgaben des Sports strukturieren und organisieren. Hier ist der gefundene Ansatz über unsere Arbeitsgemeinschaften (siehe die AGs Sportpolitik, Schwimmbäder, Sportförderrichtlinien, Sportstätten, Fußballplätze) der richtige Weg. Daher brauchen wir auch zukünftig unsere Vereine und deren Mitglieder, **damit die klügsten Köpfe unsere Arbeitsgemeinschaften stark machen** und wir die bestehenden Themen wie auch weitere Fragestellungen diskutieren und organisieren. Ich nenne stellvertretend:

- Integration von überregionalen Bonner Sportorganisationen (NADA, Internationales Paralympisches Komitee, Bundesinstitut für Sportwissenschaften) in die Bonner Sportwelt
- Sport und Umwelt
- Inklusion im Bonner Sport
- Integration der Bonner Wirtschaft in den Sport in Bonn
- Offene Ganztagesgrundschulen
- Einen gemeinsamen Auftritt des Bonner Sports bei einem Neujahresempfang, bei Podiumsdiskussionen und bei einer Sportgala

Über dem allen aber steht die Lösung der Tag-täglichen Probleme unserer Vereine. Was ist dem Bau einer Halle bei Schwarz Weiß Bonn, dem Dauerthema Fußballplatz für Hertha Bonn, den Problemen des 1 SF Brüser Berg mit seinem Clubhaus und des SV Buschdorf mit seinen Sanitärräumen? Wenn wir eine große Sportfamilie sind, müssen wir diese Probleme aufnehmen und lösen.

**Für mich war und ist das die zentrale Botschaft von Pro Sportstadt Bonn. Wir sind der Bonner Sport und wir kämpfen gemeinsam für den Bonner Sport!!**

Damit komme ich zu dem zweiten Aspekt:

2. Der Sport muss nach außen gegenüber Politik und Verwaltung mit einer Stimme sprechen. Er darf sich dabei nicht instrumentalisieren lassen und er darf sich auch nicht intern und im Vergleich zu anderen Bereichen (wie u.a. Kultur) ausspielen lassen.

Wenn wir das, meine sehr geehrten Damen und Herren, so stehen lassen, dann kommen wir jetzt an einen Punkt, wo wir gemeinsam über die weitere Zukunft des Bonner Sports Reden müssen, denn **wir haben mit dem Stadtsportbund Bonn die offizielle Vertretung des Bonner Sports und wir haben mit Pro Sportstadt Bonn die Bewegung des Bonner Sports, die aber keine offizielle Legitimation hat**, außer ... der Tatsache, dass sich über 90 Vereine mit über 70.000 Mitgliedern im PSB organisiert haben. Von daher befinden wir uns hier und heute an einem Punkt, wo wir die Weichen in Richtung Zukunft gemeinsam mit euch diskutieren und einstellen möchten und müssen, denn im Mai wird die Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes Bonn stattfinden und dort wird ein neuer Vorstand für die nächsten drei Jahre gewählt.

Wir haben uns im Kreis der Sprecher und des engeren Mitarbeiterstabes der PSB mit dem Thema befasst und wären bereit die bisherige Arbeit von Pro Sportstadt Bonn in den Stadtsportbund Bonn zu überführen, um in den dort vorhandenen Strukturen die Zukunft des Bonner Sports **dann allerdings** als offizielle, legitimierte Vertreter des Bonner Sports zu gestalten.

Bevor ich dieses jetzt zur Diskussion stelle, gestattet mir noch ein paar Worte zum derzeitigen Stadtsportbund, den wir alle gemeinsam vor 3 Jahren so gewählt haben.

1. Wir haben Respekt vor denjenigen, die im Stadtsportbund die Arbeit der letzten Jahre ehrenamtlich geleistet haben.
2. Wir wünschen uns keine Auseinandersetzung der bisherigen Amtsinhaber und PSB Vertretern um vermeintliche Pöstchen und wenn man so will Macht.
3. Wir möchten alle Bonner Sportler auf dem Weg zu unserer Vision „Pro Sportstadt Bonn 2030“ mitnehmen und würden hierbei auch gerne die jetzt im Stadtsportbund aktiven Personen gerne mitnehmen.

Als **Fazit** möchte **ich aber darüber hinaus** feststellen, dass wir **eine klare inhaltliche und personelle Vorstellung** davon haben, wie die weitere Zukunft des Sports in Bonn aussehen kann und muss. Da wir gemeinsam der Bonner Sport sind wollen wir nun eure Meinung dazu hören, wie es weiter geht im Bonner Sport. Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit.